

Taxordnung

2025

für die
Bewohnerinnen und Bewohner
vom Alters- und Pflegeheim Steinfeld



Vertrag BESA, gültig ab 01. Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bestimmungen.....	4
1.1	Geltungsbereich.....	4
1.2	Tarifverträge.....	4
1.3	Allgemeine Tarifbestimmungen.....	4
1.4	Vorauszahlung für Leistungen unbefristeter Aufenthalt.....	4
1.5	Vorauszahlung für Leistungen befristeter Aufenthalt.....	4
1.6	Rechnungsstellung.....	4
2	Tagestaxe Wohnen.....	5
2.1	Umfang und Inhalt.....	5
2.2	Eintritts- und Austrittstag.....	5
2.3	Abwesenheiten.....	5
3	Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen.....	5
3.1	Umfang und Inhalt.....	5
3.2	Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.).....	5
4	Steuern für besondere Leistungen.....	5
5	Pflegekosten.....	5
5.1	Beiträge der Versicherer für Pflegeleistungen.....	5
5.2	Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen.....	6
5.3	Beiträge des Bewohners für Pflegeleistungen.....	6
5.4	Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.).....	6
6	Medizinische Nebenleistungen zulasten Krankenversicherer.....	6
7	Reservationsgebühren.....	6
8	Schlussbestimmungen.....	6
8.1	Inkrafttreten.....	6
9	Genehmigung.....	6
10	Anhang 1.....	7
10.1	Tagestaxe Wohnen.....	7
10.2	Reduktion bei Abwesenheit.....	7
10.3	Vorauszahlung für Leistungen.....	7
10.4	Beendigung des Vertragsverhältnisses.....	7
11	Anhang 2.....	8
11.1	Zusatzkosten.....	8
11.2	Hilfsmittel und medizinische Geräte.....	8
11.3	Einmalige Leistungen.....	8
12	Haustiere.....	9
13	Anhang 3 / Steuern für Pflege und medizinische Nebenleistungen.....	9
13.1	Beiträge der Krankenversicherer für Langzeitpatienten.....	9
13.2	Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen.....	9
13.3	Beitrag der Bewohnerinnen und Bewohner für Pflegeleistungen.....	9

13.4	Zusätzlich der Krankenversicherung verrechenbare Leistungen	9
14	Anhang 4 / Nicht eingeschlossene Leistungen	11
15	Anhang 5 / Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen.....	11
15.1	Vorbemerkung	11
15.2	Leistungen und Tätigkeiten, welche der Bewohnerin/dem Bewohner	12
	helfen, den Alltag zu bewältigen.....	12
15.3	Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht zu den Tagestaxen gehören.....	12
15.4	Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht KVG-abgeltungspflichtig sind	12

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

Die Taxordnung gilt für Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegeheim Steinfeld in Suhr und bildet einen integralen Bestandteil des Pensionsvertrages.

1.2 Tarifverträge

Tarifverträge mit Krankenversicherern, ähnlichen Institutionen sowie Abkommen mit anderen Kantonen sind integraler Bestandteil dieser Taxordnung.

1.3 Allgemeine Tarifbestimmungen

Die Kosten für den Aufenthalt setzen sich wie folgt zusammen:

- Tagestaxe (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Ein- und Austrittspauschale (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Betreuung und weitere Nicht KVG-pflichtige Leistungen (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Zusatzleistungen (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Pflegeleistungen (zu Lasten der Krankenversicherung Bewohnerin / Bewohner und/oder der Öffentlichen Hand)
- Medizinische Nebenleistungen (zu Lasten der Krankenversicherung)

1.4 Vorauszahlung für Leistungen unbefristeter Aufenthalt

Bei Eintritt wird für Pflegeleistungen/Dienstleistungen eine Vorauszahlung von CHF 12'000.00 erhoben. Die Vorauszahlung wird nicht verzinst (siehe Anhang I).

Bei Vorliegen einer subsidiären Kostengutsprache der Wohnsitzgemeinde wird auf die Leistung einer Akontozahlung verzichtet.

1.5 Vorauszahlung für Leistungen befristeter Aufenthalt

Bei Eintritt wird für Pflegeleistungen/Dienstleistungen eine Vorauszahlung von CHF 2'000.00 erhoben. Die Vorauszahlung wird nicht verzinst (siehe Anhang I).

Nach Beendigung des Betreuungsvertrages wird die Akontozahlung nach Saldierung mit allfälligen noch offenen Verpflichtungen der Bewohnerin / dem Bewohner, dem von ihm bezeichneten Vertreter oder den gesetzlichen Erben zurückerstattet.

1.6 Rechnungsstellung

Die detaillierte Rechnungsstellung erfolgt rückwirkend monatlich. Die Rechnung ist 30 Tage nach Rechnungsdatum fällig. Wir empfehlen das LSV (Lastschriftverfahren) einzurichten. Die LSV-Belastung erfolgt ebenso 30 Tage nach Rechnungsdatum. Ab Fälligkeitsdatum wird ein Verzugszins in der Höhe von 5 % verrechnet. Ab der zweiten Mahnung stellen wir Ihnen zusätzlich CHF 20.00 Mahnspeisen in Rechnung. Nach der zweiten Mahnung wird die Betreibung eingeleitet.

2 Tagestaxe Wohnen

2.1 Umfang und Inhalt

In der Tagestaxe für die Pension sind grundsätzlich alle Leistungen für die Unterkunft und die Verpflegung wie beispielsweise Pflegebett, Nachttisch, Vollpension mit Tee, Kaffee und Mineralwasser, Bereitstellen und Besorgen der Wäsche, Energieverbrauch und Unterhalt des Zimmers enthalten (siehe Anhang I).

2.2 Eintritts- und Austrittstag

Der Ein- und Austrittstag wird jeweils zum ganzen Tagesansatz berechnet.

2.3 Abwesenheiten

Als Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalt usw.) gilt, wenn diese eine Zeitspanne von drei und mehr Tagen dauert. An- und Abreisetag gelten nicht als Abwesenheitstage. Für die Tage der Abwesenheit wird eine Reduktion von CHF 15.00 auf die Tagestaxe für Wohnen gewährt (siehe Anhang I).

3 Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen

3.1 Umfang und Inhalt

Die Betreuungstaxe (Anhang III) umfasst die Kosten für die Hilfe- und Betreuungsleistungen, die infolge Alter, Invalidität, Unfall oder Krankheit notwendig sind und keine Pflichtleistungen der Krankenversicherung darstellen. Hierzu gehören Leistungen der „Sinnfindung“, Veranstaltungen, Unterhaltung, Aktivierung und Alltagsgestaltung, Informationsveranstaltungen für Angehörige usw. (siehe Anhang V).

Diese Leistungen werden der Bewohnerin /dem Bewohner in Rechnung gestellt.

3.2 Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.)

Die Kosten für die Betreuungstaxen und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen entfallen ab dem ersten Abwesenheitstag. Für den Ein- und Austrittstag wird der volle Ansatz verrechnet.

4 Taxen für besondere Leistungen

Die im Anhang II dieser Taxordnung aufgeführten besonderen Leistungen werden zusätzlich zur Pensionstaxe verrechnet. Die Taxen können ganz oder teilweise pauschalisiert werden. Der Stiftungsrat vom Alters- und Pflegeheim Steinfeld in Suhr erlässt die Tarife für besondere Leistungen.

5 Pflorgetaxen

Die Tarife für Pflegeleistungen bemessen sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und richten sich nach der kantonalen Tarifordnung für stationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen mit dem Angebot «Tages- und Nachtstrukturen» des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau (siehe Anhang III).

5.1 Beiträge der Versicherer für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Versicherer bemessen sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und werden gemäss Anhang III durch die Krankenversicherer vergütet.

5.2 Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Öffentlichen Hand richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau zur Restkostenfinanzierung gemäss Anhang III.

5.3 Beiträge des Bewohners für Pflegeleistungen

Falls die Beiträge der Versicherer und die Beiträge der Öffentlichen Hand die Pflegekosten in einem Pflegeheim nicht decken, wird den Bewohnerinnen und Bewohnern bei Pflegebedarfsstufen mit Deckungslücken maximal CHF 23.00 pro Tag verrechnet. Diese Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner richten sich nach den Vorgaben des Departements Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau und sind im Anhang III festgelegt.

5.4 Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.)

Die Kosten für die Pflegeleistungen entfallen ab dem ersten Abwesenheitstag. Für den Ein- und Austrittstag wird der volle Ansatz verrechnet.

6 Medizinische Nebenleistungen zulasten Krankenversicherer

Medizinische Nebenleistungen wie Medikamente gemäss Spezialitätenliste, Arztleistungen, medizinische Analysen, Mittel und Gegenstände, durch Podologinnen und Podologen durchgeführte medizinische Fusspflege bei Personen mit Diabetes sowie die kassenpflichtigen Therapien werden den Krankenversicherern in Rechnungen gestellt.

Medikamente, die nicht auf der Spezialitätenliste aufgeführt sind, können der Bewohnerin/dem Bewohner in Rechnung gestellt werden.

Deckt der vom Bund in der MiGeL festgelegte Höchstvergütungspreis für die Mittel und Gegenstände die Kosten des Pflegeheimes nicht, kann die Pflegeinstitution die nicht gedeckten Kosten der Bewohnerin/dem Bewohner verrechnen.

7 Reservationsgebühren

Nach Absprache mit der Geschäftsleitung kann für eine bestimmte Zeit vor dem definitiven Eintritt ein Zimmer reserviert werden. Die Reservationsgebühr ist abhängig vom Zimmertyp und beträgt CHF 118.00 bzw. CHF 128.00 pro Tag.

8 Schlussbestimmungen

8.1 Inkrafttreten

Die vorliegende Taxordnung tritt am 01. Januar 2025 in Kraft und ersetzt alle bisherigen Taxordnungen.

Die Institution ist berechtigt, die Taxordnung einseitig zu ändern. Eine Taxänderung kann nur unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen in Kraft treten.

9 Genehmigung

Durch den Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Steinfeld am 07. November 2024 genehmigt.

10 Anhang 1

10.1 Tagestaxe Wohnen

Unbefristeter Aufenthalt		
Einzelzimmer	mit Dusche	CHF 133.00
Einzelzimmer	gross mit Dusche	CHF 143.00
Einzelzimmer	mit Dusche und Balkon	CHF 143.00

Befristeter Aufenthalt		
Einzelzimmer befristeter Aufenthalt		CHF 148.00

10.2 Reduktion bei Abwesenheit

Ab dem 3. Abwesenheitstag	Pro Tag	CHF 15.00
---------------------------	---------	-----------

10.3 Vorauszahlung für Leistungen

Für den unbefristeten Aufenthalt im Steinfeld wird eine Depotleistung von CHF 12'000.00 zu Lasten der Bewohnerin/des Bewohners berechnet.

Für den befristeten Aufenthalt im Steinfeld wird eine Depotleistung von CHF 2'000.00 zu Lasten der Bewohnerin/des Bewohners berechnet.

10.4 Beendigung des Vertragsverhältnisses

Tritt die Bewohnerin / der Bewohner vor Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist aus, so wird die Pensionstaxe bis zur Wiederbelegung des Zimmers/des Bettes weiter verrechnet, längstens aber bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist.

Reduktion ab dem 1. Austrittstag	Pro Tag	CHF 15.00
----------------------------------	---------	-----------

Beim Tod der Bewohnerin / des Bewohners endet das Vertragsverhältnis 14 Tage nach dem Todestag. Während dieser Zeit wird eine reduzierte Tagestaxe gemäss Taxordnung weiterverrechnet. Kann das Zimmer vor Ablauf dieser Frist weitervermietet werden, so werden die bis dahin angefallenen reduzierten Tage verrechnet.

Reduktion ab Todestag, maximale Zeitdauer 14 Tage	Pro Tag	CHF 15.00
--	---------	-----------

11 Anhang 2

11.1 Zusatzkosten

Möblierung des Zimmers (Tisch, zwei Stühle, TV-Möbel) auf Wunsch	pauschal	CHF 400.00
Pauschale für Möblierung des Zimmers befristeter Aufenthalt	pro Woche	CHF 25.00
Duftspender Unkostenbeitrag auf Wunsch	Pro Monat	CHF 10.00
Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch Mitarbeitende des Alters- und Pflegeheims Steinfeld	pro Std.	CHF 80.00
Post zurückbehalten, aufbewahrung, nachsenden	pro Monat	CHF 5.00
Flick- und Nähaufträge (Reissverschlüsse, Änderungen, Löcher stopfen)	pro Std.	CHF 80.00
Entsorgungskosten	pauschal	CHF 300.00
Telefonanschluss	pro Monat	CHF 25.00
Telefongesprächstaxen Businessnummern und Ausland		
Miete Telefonapparat	pro Monat	CHF 5.00
Kosten für Radio- & TV-Signal	pro Monat	CHF 26.00
Privathaftpflichtversicherung	pro Monat	CHF 8.00
Beschriftung der Privatwäsche bei Eintritt (Patch Etiketten durch Institution) Bei Eintritt sind 80 Patches inkludiert, danach pro Patch		CHF 1.00
Schlüsselverlust inkl. Umtriebsentschädigung	pro Schlüssel	CHF 100.00
Sämtliche ausserordentliche Leistungen, die nicht zum üblichen Aufgabenkreis des Alters- und Pflegeheims Steinfeld gehören	pro Std.	CHF 80.00

11.2 Hilfsmittel und medizinische Geräte

Ein Rollator kann auf Wunsch gekauft werden		Preis auf Anfrage
Pflegerollstuhl, Spezialrollstuhl (überbreit, extra stark etc.)	Pro Monat	CHF 55.00

11.3 Einmalige Leistungen

unbefristet		
Eintrittspauschale		CHF 300.00
Express Eintrittszuschlag innert 24 Stunden		CHF 200.00
Austrittspauschale		CHF 300.00
Zimmerreinigung bei Austritt/Zimmerwechsel/Todesfall		CHF 450.00
befristet		
Eintrittspauschale		CHF 200.00
Express Eintrittszuschlag innert 24 Stunden		CHF 200.00
Austrittspauschale		CHF 200.00
Zimmerreinigung befristeter Aufenthalt bei Austritt/Todesfall		CHF 100.00
Umtriebs-Pauschale bei kurzfristigem Nicht-Eintritt (d.h. innerhalb drei Tage vor vereinbartem Heimeintritt)		CHF 300.00

Durch Bewohnerin / Bewohner verursachte Beschädigungen an Heim- und Dritteigentum	nach Aufwand
Beherbergung und Verpflegung von Begleitpersonen	nach Aufwand
Zimmerwechsel auf Wunsch der Bewohnerin / des Bewohners	nach Aufwand
Übermässige Beanspruchung / Abnutzung	nach Aufwand
Todesfallkosten	CHF 250.00

12 Haustiere

Ihr Haustier ist bei uns, nach persönlicher Absprache mit der Geschäftsleitung, willkommen. Wir verrechnen hierfür folgenden Tarif:

Tierpension ohne Betreuung (Füttern, versäubern)	pro Monat	CHF 75.00
Futterkosten		nach Aufwand
Tierarztbesuche		nach Aufwand

Wir werden mit Ihnen zusammen einen entsprechenden Tiervertrag aufsetzen.

13 Anhang 3 / Taxen für Pflege und medizinische Nebenleistungen

13.1 Beiträge der Krankenversicherer für Langzeitpatienten

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben in KLV 7a und dem Vertrag zwischen der VAKA (Vereinigung Aargauischer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) sowie den Krankenversicherern verrechnen die Pflegeheime den Krankenversicherern für alle Langzeitpatienten für Pflegeleistungen einen Beitrag gemäss untenstehendem Tarif.

13.2 Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Öffentlichen Hand richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau zur Restkostenfinanzierung.

13.3 Beitrag der Bewohnerinnen und Bewohner für Pflegeleistungen

Falls die Beiträge der Versicherer und die Beiträge der Öffentlichen Hand die Pflegekosten nicht decken, müssen die Bewohnerinnen und Bewohner bei Pflegebedarfsstufen mit Deckungslücken maximal CHF 23.00 pro Tag übernehmen. Die Beiträge richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau.

13.4 Zusätzlich der Krankenversicherung verrechenbare Leistungen

Kassenpflichtige paramedizinische Leistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, medizinische Analysen, ambulante ärztliche Leistungen, kassenpflichtige Mittel- und Gegenstände sowie die Kosten für Medikamente.

Pflegebedarfsstufe	Zeitwert	Versicherer	Öffentliche Hand	Bewohnerin / Bewohner *	Bewohnerin / Bewohner*
Art. 7a Abs. 3 KLV	Minuten Art. 7a Abs. 3 KLV	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Betreuung und nicht KVG-pflichtige Leistungen in CHF / Tag
0	0	0.00	0.00	0.00	60.00
1-a	bis 20	9.60	0.00	3.20	60.00
2-b	21 - 40	19.20	0.00	19.30	60.00
3-c	41 - 60	28.80	12.40	23.00	60.00
4-d	61 - 80	38.40	28.40	23.00	60.00
5-e	81 - 100	48.00	44.50	23.00	60.00
6-f	101 - 120	57.60	60.60	23.00	60.00
7-g	121 - 140	67.20	76.60	23.00	60.00
8-h	141 - 160	76.80	92.70	23.00	60.00
9-i	161 - 180	86.40	108.80	23.00	60.00
10-j	181 - 200	96.00	124.80	23.00	60.00
11-k	201 - 220	105.60	140.90	23.00	60.00
12-l	a) 221 - 240	115.20	157.00	23.00	60.00
	b) 241 +	115.20	nach Aufwand	23.00	nach Aufwand

*Kosten, welche zu Lasten Bewohnerin / Bewohner gehen, zuzüglich Tagestaxe Wohnen (Punkt 10.1)

14 Anhang 4 / Nicht eingeschlossene Leistungen

Zahnärztliche Behandlungen
Therapien
Taxi, SRK-Transporte, Transporte mit dem Technischen Dienst zu Arztterminen
Arztkosten, Arzneimittel, Pflegematerial
MiGeL Restfinanzierung durch Bewohner
Auslagen für persönliche Bedürfnisse wie Hygieneartikel, Kleider, Schuhe
Anschaffungen und grössere Reparaturen persönlicher Effekten
Coiffeur
Kosmetische Fusspflege (Podologie)
Kosten für Radio- & TV-Signal
Gerätemiete (Telefon/TV/Radio etc.), Möbel
Kosten für Telefonie (Businessnummern und Anrufe ins Ausland)
Internetanschluss (auch externe Anbieter)
Süss- und alkoholische Getränke
Konsumation in der Cafeteria
Zimmerservice
Selbstbehalt bei Mobiliar- und Haftpflichtversicherung
Beherbergung und Verpflegung von Begleitpersonen
Bargeldbezüge im Heim
Umtriebe durch Diebstahl
Entsorgung alter Möbel, Elektronikgeräte und Kleider

15 Anhang 5 / Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen

15.1 Vorbemerkung

Gemäss Beschluss des Bundesgerichtes (Urteil 9C_62/2009 vom 27.04.2010) müssen wichtige pflegerische Tätigkeiten von den Krankenkassen nicht mehr als KVG-pflichtige Leistungen anerkannt werden. Alle diese Tätigkeiten sind in einem normalen Heimalltag unbestritten dem Pflege- und Betreuungsbereich zugeordnet und werden grösstenteils durch Pflegefachkräfte und Pflegeassistentenpersonal erbracht.

15.2 Leistungen und Tätigkeiten, welche der Bewohnerin/dem Bewohner helfen, den Alltag zu bewältigen

Planen, vorbereiten und aufräumen von Aktivierungs- sowie Alltagsgestaltung/Veranstaltungen
Hilfestellung/Beratung bei allgemeinen Finanzfragen
Schreiben für Bewohnerinnen und Bewohner
Briefkasten leeren, Post verteilen und Telefonunterstützung
Briefe und aus der Zeitung vorlesen
Die ganze Medikamentenbewirtschaftung, von der Bestellung bis zum Richten der Medikamente

15.3 Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht zu den Tagestaxen gehören

Begleiten von Bewohnerinnen und Bewohnern zum Essen
Aufräumen des Zimmers
Einräumen der persönlichen Wäsche
Kleider kontrollieren, aufräumen
Schränke kontrollieren, aufräumen
Blumenpflege
Kleinreparaturen für Bewohnerinnen und Bewohner
Tee kochen

15.4 Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht KVG-abgeltungspflichtig sind

Betreuen der Angehörigen und Nahestehenden (ab Unterzeichnen des Vertrages)
Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen
Veranstaltungen für Angehörige
Aufbau und Pflege von Freiwilligeneinsätzen
Betreuung und Seelsorge
Evaluation und Unterhalt der Hilfsmittel
Einsatzpläne für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen
Aufwendungen zur Erreichung der Ziele auf der Abteilung (Arbeitsgruppen, Strategien, Massnahmen etc.)
Besprechung der Praktikumsziele

Gespräche mit Vorgesetzten
Mitarbeit bei Projekten der Abteilung
Lernbegleitung der Auszubildenden
Qualitätsmanagement (gemäss KVG Art. 32)
Pausen (ohne Mittagspausen)
Administrative Tätigkeiten im Bestellwesen und in der Versorgung
Administrative Tätigkeiten des Pflege- und Arztberichts
Koordination mit anderen Leistungserbringern (Ärzte, Apotheke, Spitex usw.)
Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Pflegepersonal
Rechnungsstellung an Bewohnerinnen und Bewohner
Ausserordentliche Tätigkeiten im Todesfall, die nicht Bestandteil des Pauschalbetrages sind
Bewohnerzentrierte Supervision, Fallbesprechungen mit externen Fachleuten
Anmeldungen (Coiffeur, Podologie, Zahnarzt etc.)
Bestellungen (Pfleagematerial, Getränke etc.)
Wartezeiten bei Begleitung
Präsenzzeiten Nachtwache

Diese Liste ist nicht abschliessend.

Suhr, 01. Januar 2025

Für den Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Steinfeld



Hanspeter Frischknecht
Präsident



Beat Brunner
Geschäftsleiter ad interim

Notizen

A series of horizontal dashed lines intended for taking notes.